

ALTERNATIVE NETZWERKE ZUR NAHRUNGS- MITTELVERSORGUNG

Handlungsfelder
für Erzeuger,
Verbraucher, Politik
und Verwaltung

Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt Future|Food|Commons (2): Handlungsfelder

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF):

Alexandra Doernberg, Ina Opitz, Felix Zoll, Rosemarie Siebert,
Annette Piorr

Fraunhofer-Institut für System- u. Innovationsforschung (ISI):

Philine Warnke

Agrathaer:

Regine Berges

- Effekte von ANN
- Bedeutung für Transformation
- Auswirkungen der aktuellen Bedingungen auf die Modelle
- Gestaltung förderlicher Rahmenbedingungen mit dem Ziel Stabilisierung und Wachstum der Modelle in der Nische
- Handlungsfelder benennen und Ansatzpunkte für das Handeln verschiedener Akteure darstellen
- Handlungsfelder und –optionen für Politik etc. zu erarbeiten => Broschüre

- (1) Identifizierung von förderlichen und hemmenden Bedingungen
 - Auswertung der Interviews, Szenario-Workshops, Literaturstudie
- (2) Bestimmung der Handlungsfelder
 - Bewertung der Relevanz durch Experten im Workshop
- (3) Entwicklung von Handlungsansätzen
 - Workshop
- (4) Politikbroschüre
 - Synthese 1-3

HANDLUNGSFELDER	WICHTIGKEIT	
LAND	● ● ●	HOCH
POLITIK	● ● ●	
WAHRNEHMUNG UND AKZEPTANZ	● ● ●	
KONSUM	● ● ●	
WERTE, IDENTITÄT UND PROFIL	● ● ●	
PROFESSIONALISIERUNG	● ● ●	
MARKT	● ●	MITTEL
RECHT	●	GERING
KLIMAWANDEL	●	
KOOPERATION	●	

- Handlungsfelder betreffen äußere Rahmenbedingungen und interne Organisation der Netzwerke
- Hemmende äußere Rahmenbedingungen sind v. a. Feld für Politik

ERGEBNISSE: Handlungsfelder und Akteure

Akteur \ H.-feld	Land	Politik	Akzeptanz	Konsum	Werte	Professionalisierung	Markt	Recht	Klimawandel	Kooperationen
Politik/ Verwaltung	X	X	X	X		X	X	X		X
Erzeuger/ Verbraucher	X		X	X	X	X	X	X	X	X
Zivilgesell./ Bürger	X									
Unternehmen	X			X						
Verbände			X							
Medien			X	X						
Bildung & Wissensch.						X				

■ Definition:

- Das Handlungsfeld Land bezieht sich zum einen auf die Verfügbarkeit und den Zugang zu landwirtschaftlich nutzbaren Flächen, zum anderen auf Räume in der Stadt, die von Verbrauchergruppen als Treffpunkt und Lager verwendet werden können

■ Herausforderungen und Chancen

- Verfügbarkeit und Zugang zu landwirtschaftlich nutzbaren Flächen und Räumen in der Stadt wird schwieriger

■ Mögliche Handlungsansätze für die Akteure

Politik/Verwaltung

- Stärkere Berücksichtigung sozialer, ökologischer und ökonomischer bei der Vergabe bzw. dem Verkauf öffentlicher Flächen,
- Bereitstellung von Flächen, Räumen und Infrastruktur durch die Kommunen,

■ Mögliche Handlungsansätze für die Akteure

Politik/Verwaltung

- Schaffung kommunaler Informationsplattformen („Flächenkataster“) für ungenutzte Räume und verfügbare Brachflächen.

Erzeuger und Verbraucher in den Projekten

- bessere Vernetzung der Initiativen mit anderen Nutzergruppen, um eine gemeinschaftliche oder multi-funktionale Nutzung von Räumen zu ermöglichen,
- langfristige Flächensicherung,
- Ankauf von Flächen.

■ Mögliche Handlungsansätze für die Akteure

Zivilgesellschaft/Bürger

- Bereitstellung von Finanzmitteln zum Ankauf von Flächen

Unternehmen

- Bereitstellung von Räumen

■ Definition:

- a) die individuelle Professionalisierung von Erzeugern, die zu einer systematischen, effizienten Arbeitsweise und einer ausreichend entlohnten Berufstätigkeit führt sowie
- b) die gemeinsame innerhalb eines Netzwerks und zwischen Netzwerken betriebene Systematisierung und Institutionalisierung der Wissensbasis (z. B. spezialisierte Aus- und Weiterbildung, Beratung).

■ Herausforderungen und Chancen

- Effiziente Arbeitsweise, ausreichende Entlohnung, Einkommen
- Quereinsteiger, Junglandwirte
- Maßgeschneiderte Lösungen => hoher Beratungs- und Informationsbedarf

■ Mögliche Handlungsansätze für die Akteure

Politik/Verwaltung

- Finanzielle Förderung von Beratungsdienstleistungen,
- Angebot von speziellen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, die sich an aktuellen Erfordernissen von ANN orientieren.

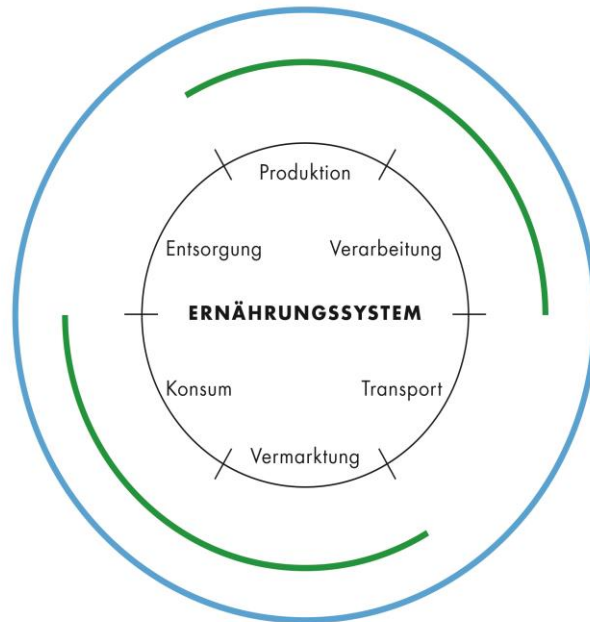
Erzeuger und Verbraucher in den Projekten

- Einbringen von Wissen und Kompetenzen durch die Verbraucher und Unterstützung der Erzeuger,
- Wissens- und Informationsaustausch zwischen Betrieben,
- Gemeinsame Entscheidung von Erzeugern und Verbrauchern über Ziele des Betriebes / der Initiative und kritische Reflexion der zur Verfügung stehenden Ressourcen (Arbeit, Kapital, Wissen etc.).

Wissenschaft

- Erstellung von Studien z. B. zu Wirtschaftlichkeit und Technikeinsatz in kleinstrukturierten Betrieben und spezifisch für ANN

Strategien zur Gestaltung des Ernährungssystems



Strategische Ansätze



Biostädte,
Ökomodellregionen



Stadternährungsstrategien,
Ernährungsräte

- ANN sind Bestandteil eines nachhaltigen Ernährungssystems
- Beteiligung an Stadternährungsstrategien bietet Chance für:
 - Reflexion der „inneren Werte“
 - Einbringung der Ziele und Werte in einen gesamtgesellschaftlichen Prozess

- Nicht alle Felder können und müssen von der Politik gesteuert werden
- Einige Felder sind von den Akteure in den Initiativen zu bearbeiten
- Einbindung verschiedenster Akteure erforderlich
- Leitbildentwicklungen und strategische Gestaltung des Ernährungssystems bieten gute Ansatzpunkte für Mitarbeit der Initiativen und Weiterentwicklung der eigenen Werte (=>Profilbildung) sowie Einbindung verschiedenster Akteure



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!